



## oriGIn EU-Manifest

### Ein Aufruf, den einzigartigen Beitrag der geografischen Angaben zur europäischen Landwirtschaft und Gesellschaft zu würdigen

### Unsere Prioritäten für die Europawahlen 2024 und die nächste Europäische Kommission

oriGIn EU ist der europäische Zweig von oriGIn, der weltweiten Allianz der geografischen Angaben (GIs): [Website](#). Ihre Aufgabe ist es, ihre Mitglieder - einzelne Gruppen von geografischen Angaben sowie nationale Verbände von geografischen Angaben - bei den EU-Institutionen zu vertreten.



**oriGIn EU Office:**

Square Ambiorix 18

1000 Brussels, Belgium

mailto: [eu.office@origin-gi.com](mailto:eu.office@origin-gi.com)



## Geografische Angaben - ein Vorteil und ein Erfolg der Europäischen Union

Europa verfügt über einen unvergleichlichen Reichtum an regionalen Spezialitäten. Um dieses einzigartige Erbe zu schützen, hat die EU einen rechtlichen Rahmen geschaffen, der die Entwicklung dieser Produkte ermöglicht: die Politik der geografischen Angaben. Jedes Erzeugnis, das eine geografische Angabe trägt, steht für Authentizität, Savoir-faire, Qualität und Hingabe, die über Generationen hinweg weitergegeben wurden. Die europäischen geografischen Angaben schützen nicht nur die kulinarischen Traditionen Europas, sondern tragen auch zur nachhaltigen Landwirtschaft, zur ländlichen Entwicklung, zum sozialen Zusammenhalt und zum Wirtschaftswachstum in der gesamten EU bei.

### Was sind geografische Angaben?

Geografische Angaben (g.A.) begründen Rechte am geistigen Eigentum für bestimmte Erzeugnisse, deren Qualität, Ruf oder Eigenschaften speziell mit einem bestimmten geografischen Ursprung verbunden sind. Der Schutz geografischer Angaben ist in einer Reihe von internationalen Verträgen geregelt, insbesondere im TRIPs-Abkommen der WTO und im Lissabonner System für die internationale Registrierung von Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben, das von der WIPO verwaltet wird.

In der Europäischen Union (EU) gibt es drei Hauptarten von geografischen Angaben:

- **Geschützte Ursprungsbezeichnungen** (g.U.), die es für Weine und landwirtschaftliche Erzeugnisse gibt: ein Zeichen, das ein Erzeugnis kennzeichnet, das in einem bestimmten geografischen Gebiet mit anerkanntem Know-how erzeugt, verarbeitet und zubereitet wurde. Diese Erzeugnisse verdanken ihre Eigenschaften ausschließlich oder im Wesentlichen ihrem Herstellungsort und dem Know-how der örtlichen Erzeuger.
- **Geschützte geografische Angaben** (g.g.A.), die es für Weine und landwirtschaftliche Erzeugnisse gibt: ein Zeichen, das ein Erzeugnis kennzeichnet, dessen Qualität, Ansehen oder sonstige Eigenschaften im Wesentlichen auf seinen geografischen Ursprung zurückzuführen sind.
- **Geografische Angaben** (g.A.), verfügbar für Spirituosen: ein Zeichen, das ein Erzeugnis kennzeichnet, dessen Qualität, Ansehen oder sonstige Eigenschaften im Wesentlichen auf seinen geografischen Ursprung zurückzuführen sind.



### Wirtschaftliches Gewicht der geografischen Angaben in der EU

Im März 2024 zählte die EU mehr als 3500 nach EU-Recht geschützte g.U., g.g.A. und g.A., darunter 1644 EU-Weine, 1689 landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel und 263 EU-Spirituosen.

Der Sektor der geografischen Angaben leistet einen erheblichen Beitrag zur EU-Wirtschaft. Im Jahr 2020 belief sich der geschätzte Verkaufswert des Sektors der geografischen Angaben auf über 75 Milliarden Euro und etwa 15,5 % der gesamten EU-Ausfuhren von Lebensmitteln und Getränken ([Studie über den wirtschaftlichen Wert von EU-Qualitätsregelungen, geografischen Angaben \(g.A.\) und garantiert traditionellen Spezialitäten \(g.t.S.\)](#)).



## Vorteile, die sich aus dem Schutz der geografischen Angaben ergeben

### Für die Erzeuger

- Schützt ihr Wissen und Know-how
- Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung: Die Erzeuger müssen auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit arbeiten, da die Produktion nicht verlagert werden kann
- Schutz vor unlauterem Wettbewerb, da nur Erzeuger, die die Spezifikation der g. A. einhalten, den Namen verwenden dürfen
- Schaffung von Mehrwert für die Erzeuger, die im Gegenzug für die Qualität ihrer Produkte von Premiumpreisen profitieren
- Verbessert die Position der Erzeuger in der Wertschöpfungskette
- Ermöglicht eine bessere Aufteilung des Mehrwerts entlang der Kette
- Erleichtert die Ansiedlung neuer Betreiber und die Erneuerung der Erzeugung

### Für die Gesellschaft

- Bewahrt das kulturelle Erbe und die biologische Vielfalt
- Wertschöpfung in benachteiligten oder aufgegebenen Gebieten durch eine Tätigkeit, die nicht verlagert werden kann
- trägt zur Entwicklung des ländlichen Raums bei und schafft Arbeitsplätze, auch im Tourismus
- Ein Instrument zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums, da die Produktion in dem Gebiet verbleiben muss

### für die Verbraucher

- Schutz der vielfältigen EU-Lebensmittelkultur und -Geschmäcker, da die g.A. den Zugang zu einer großen Vielfalt typischer Erzeugnisse ermöglicht
- Garantiert die Typizität des Erzeugnisses in Verbindung mit:
  - einem abgegrenzten Gebiet,
  - eine Tradition,
  - Know-how
- Gewährleistet die Transparenz der Produktionsmethoden durch die Produktspezifikation



## oriGIn EU-Prioritäten für die Zukunft der geografischen Angaben in der EU

Die EU ist weltweit führend bei Qualitätsprodukten und nachhaltiger ländlicher Entwicklung. Damit sie ihre Führungsrolle beibehält und die geografischen Angaben weiterhin florieren können, hat oriGIn EU fünf Prioritäten ermittelt, auf die sich die europäischen Institutionen in den nächsten Jahren konzentrieren sollten.

- 1 Forderung nach einer starken institutionellen Unterstützung für geografische Angaben durch eine Neuausrichtung auf geografische Angaben als strategische Produkte für die EU
- 2 Berücksichtigung der Besonderheiten der geografischen Angaben in horizontalen Verordnungen
- 3 Ermöglichung einer ehrgeizigen Umsetzung und Übernahme der neuen EU-Verordnung über g. A. und Kohärenz mit der Verordnung über handwerkliche und industrielle g. A.
- 4 Verstärkte Förderung des Konzepts und des Logos der g. A. in der gesamten EU und in Drittländern
- 5 Verbesserung des Schutzes und des Marktzugangs für geografische Angaben in Handelsverhandlungen



## **1. Forderung nach einer starken institutionellen Unterstützung für geografische Angaben durch eine Neuausrichtung auf geografische Angaben als strategische Produkte für die EU**

### **Was steht auf dem Spiel?**

Die positive Rolle, die die EU-Qualitätsregelung für Lebensmittel und insbesondere die geografischen Angaben spielen, ist auf der Ebene der Erzeuger, Verbraucher und der Gesellschaft weithin bekannt. Seit Jahrzehnten ist die EU-Politik für geografische Angaben der Höhepunkt der europäischen Agrarpolitik, wobei Produkte mit geografischen Angaben weltweit als Botschafter der europäischen Gastronomie und des landwirtschaftlichen Know-hows dienen. Die EU-Politik zur Förderung von Agrarprodukten und die EU-Handelspolitik haben zur Globalisierung des europäischen Systems der geografischen Angaben beigetragen. Die derzeitige Agrarkrise hat die Stärken des Modells der geografischen Angaben deutlich gemacht: seine Fähigkeit, Werte zu schaffen und zu teilen, die Garantie der Erzeugung in bestimmten EU-Regionen, in denen die geografischen Angaben zur Entwicklung des ländlichen Raums beitragen und die Erneuerung von Generationen in der Landwirtschaft erleichtern, sowie die Förderung der besonderen Qualität und Vielfalt der europäischen Lebensmittel und Getränke.

Dies könnte jedoch gefährdet werden, wenn die Kommission die geografischen Angaben weiterhin im Rahmen ihrer Green-Deal-Strategie beiseite lässt. In den letzten Jahren hat die Europäische Kommission die Nachhaltigkeit durch den Fokus auf Umwelt und Gesundheit betrachtet - und die wirtschaftlichen und sozialen Säulen ignoriert. Dabei kam sie zu dem Schluss, dass geografische Angaben keine nachhaltigen Produkte sind und daher für die EU keine Priorität mehr darstellen sollten. Die Europäische Kommission hat nicht berücksichtigt, dass die Erzeuger von geografischen Angaben von Natur aus auf den Schutz des Gebiets achten, in dem sie produzieren; die einzige Möglichkeit für geografische Angaben, langfristig zu überleben, besteht darin, sich um ihre Umwelt zu kümmern, da sie ihre Produktion nicht verlagern können. Darüber hinaus betrachtete die Europäische Kommission viele geografische Angaben als „schlecht“ für die Gesundheit der Verbraucher, da die meisten geografischen Angaben einen hohen Gehalt an Salz, Zucker, Fett oder Alkohol aufweisen. Dieser Ansatz ignorierte den Beitrag der geografischen Angaben zu einer ausgewogenen und traditionellen Ernährung und brachte die geografischen Angaben in eine sehr schwierige Lage. Die EG übte auch Druck auf die Erzeuger aus, ihre Rezepturen neu zu formulieren, was bei den geografischen Angaben nicht möglich ist, da ihre Einzigartigkeit auf traditionellen Herstellungsverfahren beruht. Dieser Ansatz der EG führte dazu, dass die geografischen Angaben mit einer massiven Kürzung der für EU-Förderprogramme für geografische Angaben bereitgestellten Mittel bestraft wurden und die EG-Dienststellen ihre Unterstützung für die geografischen Angaben einstellten.

Die geografischen Angaben können sich in den kommenden Jahren weiterentwickeln, vorausgesetzt, der rechtliche und politische Rahmen der EU berücksichtigt ihre Besonderheiten und Bedürfnisse. Um die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen, brauchen die Erzeuger geografischer Angaben klare Signale von der künftigen Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament. Die europäische Politik für geografische Angaben muss als einer der Eckpfeiler der europäischen Landwirtschaft neu positioniert werden, um die Kontinuität der Erfolgsgeschichte der EU-Politik für geografische Angaben auf EU- und globaler Ebene sicherzustellen.

### **Wir fordern das künftige Europäische Parlament und die EU-Institutionen auf:**

- die Generaldirektion Landwirtschaft der Europäischen Kommission aufzufordern, einen europäischen Aktionsplan für geografische Angaben aufzustellen



- Auf politischer Ebene sollten die geografischen Angaben wieder zu einem der Eckpfeiler der europäischen Agrarpolitik werden.
- auf technischer Ebene ausreichende Ressourcen für die Verwaltung, den Schutz und die Förderung von geografischen Angaben bereitstellen, insbesondere innerhalb der GD Landwirtschaft der EG
- Regelmäßige Erhebung von Daten über geografische Angaben, um ihre Auswirkungen und ihren Beitrag auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu messen
- Stärkung der Rolle des Kommissars für Landwirtschaft.
- Sicherstellung der Erneuerung der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Wein, Spirituosen und Qualitätserzeugnisse“, der ältesten interfraktionellen Arbeitsgruppe im Europäischen Parlament und einem sehr wichtigen Forum für den Austausch im Bereich der geografischen Angaben.



## 2. Berücksichtigung der Besonderheiten der geografischen Angaben in horizontalen Verordnungen

### Was steht auf dem Spiel?

Nach EU-Recht gelten für g.A.-Erzeugnisse mehrere besondere Bestimmungen. Dies gilt insbesondere für den umfassenden Schutz des geistigen Eigentums, der durch die EU-Verordnungen über geografische Angaben gewährt wird. Darüber hinaus sieht die Verordnung über die Gemeinsame Marktorganisation (GMO) der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) spezifische Regulierungsinstrumente für geografische Angaben vor, insbesondere die Möglichkeit, das Angebot von Erzeugnissen mit g.U. und g.g.A. zu regulieren. Diese Bestimmung, die mit der letzten GAP-Reform auf alle g.A.-Erzeugnisse ausgedehnt wurde, kam den Erzeugergemeinschaften von g.A. zugute, die sie umgesetzt haben.

Die Besonderheiten der geografischen Angaben wurden auch im Rahmen horizontaler Verordnungen, wie der Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle, berücksichtigt. Nach Protesten der Erzeuger von geografischen Angaben wurden herkömmliche Verpackungen von der Verpflichtung zur Wiederverwendung oder zum Recycling ausgenommen, wenn auch teilweise nur für eine begrenzte Zeit. Ebenso werden die geografischen Angaben von einer Ausnahmeregelung profitieren, wenn es um die Minimierung von Verpackungen geht, da es für sie wichtig ist, weiterhin traditionelle und maßgeschneiderte Verpackungen zu verwenden.

Mit Blick auf die Zukunft wird eine Reform der Lebensmittelkennzeichnungsvorschriften mit Änderungen bei der Ursprungskennzeichnung und der möglichen Einführung einer Nährwertkennzeichnung auf der Vorderseite der Verpackung erwartet. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass eine solche Reform die geografischen Angaben nicht untergräbt und dass relevante Beschränkungen und Ausnahmeregelungen gewährt werden, um die Besonderheiten der geografischen Angaben zu schützen. Die Anwendung des Nutri-Scores auf geografische Erzeugnisse würde sich beispielsweise sehr negativ auf geografische Angaben auswirken; es sollte eine Ausnahme gewährt werden. Ebenso sollte die Europäische Kommission nationale Initiativen prüfen, die sich auf geografische Angaben auswirken und den Binnenmarkt fragmentieren können, wie z. B. das kürzlich von der französischen Regierung eingeführte Origin'info-System, das das Konzept der geografischen Angaben untergraben wird.

### Wir fordern das künftige Europäische Parlament und die EU-Institutionen auf:

- Beibehaltung der in der Verordnung über die GMO vorgesehenen Regelung des Angebots in der künftigen GAP (nach 2027)
- Anerkennung der Besonderheit der geografischen Angaben in den künftigen Verordnungen



### **3. Ermöglichung einer ehrgeizigen Umsetzung und Übernahme der neuen EU-Verordnung über g. A. und Kohärenz mit der Verordnung über handwerkliche und industrielle g. A.**

#### **Was steht auf dem Spiel?**

Mit der [Verordnung \(EU\) 2024/1143](#) über geografische Angaben für Wein, Spirituosen und landwirtschaftliche Erzeugnisse wird zum ersten Mal im EU-Recht eine Definition der Nachhaltigkeit eingeführt, die auf den drei Säulen Umwelt, Wirtschaft und Soziales beruht. Die geografischen Angaben können sich auf diese Definition stützen, um ihre nachhaltige Entwicklung zu stärken, die das Herzstück ihrer Existenz ist. Die neue Verordnung sieht eine Stärkung der Erzeugergemeinschaften für geografische Angaben vor, damit diese eine stärkere Rolle bei der Entwicklung, dem Schutz und der Förderung der geografischen Angaben spielen können. Außerdem werden die geografischen Angaben besser geschützt, insbesondere im Internet. Dies ist wichtig, um sowohl die Rechte und den Ruf der Erzeuger als auch die Verbraucher vor Fälschungen zu schützen. Die Zukunft sieht für geografische Angaben rosig aus, wenn sie den neuen Rechtsrahmen für geografische Angaben optimal nutzen können. Zwischen den verschiedenen Systemen für geografische Angaben (g.A.) ist jedoch Kohärenz erforderlich. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, dass landwirtschaftliche, handwerkliche und industrielle g. A. auf demselben Niveau kontrolliert werden, was die kürzlich verabschiedete EU-Verordnung über handwerkliche und industrielle g. A. nicht leistet. Bis dahin sollten gewerbliche und handwerkliche g.A. nicht das g.g.A.-Logo tragen dürfen und stattdessen ein anderes Logo verwenden.

Es ist von größter Wichtigkeit, wachsam zu bleiben gegenüber denjenigen, die aus unseren Erfolgen Kapital schlagen wollen, insbesondere gegenüber den Bedrohungen, denen die geografischen Angaben durch die Entwicklung eines Systems regionaler Qualitätsmarken ausgesetzt sind. Unsere geografischen Angaben sind einzigartig; sie sind keine Marken, sondern kollektive Instrumente für die wirtschaftliche und ländliche Dynamik, die wir in einem kollektiven Ansatz bewahren müssen.

#### **Wir fordern das künftige Europäische Parlament und die EU-Institutionen auf:**

- Sicherstellung der reibungslosen Umsetzung der neuen Verordnung
- Förderung der geografischen Angaben bei den Erzeugern, insbesondere in den Mitgliedstaaten, in denen es ein großes Potenzial für geografische Angaben gibt, und Bereitstellung der erforderlichen technischen und finanziellen Unterstützung, um ihnen beim Aufbau und der Entwicklung ihrer geografischen Angaben zu helfen
- Anerkennung des Beitrags der g.A. zur Nachhaltigkeit, insbesondere durch die Erleichterung der Einführung von Nachhaltigkeitspraktiken im Rahmen einer oder mehrerer der drei Säulen in den Produktspezifikationen
- Übertragung von Befugnissen an anerkannte Erzeugergemeinschaften bei der Festlegung und Umsetzung von Vorschriften zur Entwicklung ihrer geografischen Angaben
- den in der neuen Verordnung vorgesehenen verstärkten Schutz der geografischen Angaben umsetzen



## 4. Verstärkte Förderung des Konzepts und des Logos der g. A. in der gesamten EU und in Drittländern

### Was steht auf dem Spiel?

Die Qualitätspolitik ist eine Erfolgsgeschichte der EU. Seit Jahrzehnten ist sie das Aushängeschild der europäischen Agrarpolitik, und die g.A.-Erzeugnisse sind Botschafter für die europäische Gastronomie und das landwirtschaftliche Know-how in der ganzen Welt. Dieser Erfolg wurde durch die Förderung des Konzepts der g. A. in der EU und in Drittländern ermöglicht. Leider hat die Kommission in den letzten Jahren die für die Förderung von Agrarerzeugnissen und geografischen Angaben bereitgestellten Mittel massiv gekürzt, obwohl das Interesse der Erzeuger und Verbraucher an geografischen Angaben groß ist und ein großes Marktpotenzial besteht (siehe den Bericht der Europäischen Kommission vom Februar 2021 über die [Umsetzung der EU-Politik zur Absatzförderung von Agrar- und Ernährungserzeugnissen](#)).

Angesichts der aktuellen Herausforderungen, denen sich der EU-Agrarsektor gegenüber sieht, und der zunehmenden EU-feindlichen Stimmung sollte die Europäische Kommission die Unterstützung und Finanzierung für die Förderung von EU-Agrarerzeugnissen, insbesondere geografischen Angaben, erhöhen. Die Europäische Kommission muss dem Agrarsektor zeigen, dass die EU zu ihren Landwirten steht und bei den Verbrauchern für EU-Qualitätsprodukte wirbt. Die Unterstützung für die Förderung von geografischen Angaben ist für viele kleine und mittlere Erzeuger von entscheidender Bedeutung, die nicht über die Mittel verfügen, um ihre Produkte individuell zu fördern, aber von einem EU-Programm unter dem Banner der von ihnen erzeugten geografischen Angabe profitieren können.

### Wir fordern das künftige Europäische Parlament und die EU-Institutionen auf:

- mehr Mittel für die Förderung der geografischen Angaben in der EU und in Drittländern bereitstellen
- Ablehnung jeglicher Diskriminierung bei der Förderung bestimmter Kategorien von Agrarerzeugnissen
- eine Werbekampagne starten, um die europäischen Verbraucher für die Logos der g.U. und g.g.A. zu sensibilisieren



## 5. Verbesserung des Schutzes und des Marktzugangs für geografische Angaben in Handelsverhandlungen

### Was steht auf dem Spiel?

In den letzten Jahren hat die EU zahlreiche Freihandelsabkommen mit Drittländern geschlossen, die ein Kapitel über den Schutz von geografischen Angaben enthalten. Dies hat sich als äußerst wichtig erwiesen, um den Zugang zu diesen neuen Märkten zu gewährleisten und die Ausfuhr europäischer geografischer Angaben außerhalb der EU zu fördern. Die geografischen Angaben sind nach wie vor eines der umstrittensten Themen in vielen Verhandlungen und werden von einigen Ländern, darunter den Vereinigten Staaten, vehement abgelehnt. Angesichts dieser Schwierigkeit hat die EG bei mehreren Gelegenheiten Zugeständnisse gemacht, indem sie Ausnahmen vom vollständigen Schutz wichtiger europäischer geografischer Angaben in Drittländern akzeptierte. Die EG sollte sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass ein hohes Schutzniveau für geografische Angaben in Handelsabkommen gewährleistet wird. Darüber hinaus ist es von größter Bedeutung, die vollständige Umsetzung der Vorschriften in Drittländern zu gewährleisten.

### Wir fordern das künftige Europäische Parlament und die EU-Institutionen auf:

- Fortsetzung der Verhandlungen über Handelsabkommen mit dem Ziel, den Marktzugang und den Schutz des geistigen Eigentums für geografische Angaben zu verbessern
- Anstreben eines hohen Schutzniveaus für geografische Angaben in Drittländern, das dem des europäischen Rechtsrahmens entspricht und allen geografischen Angaben offen steht
- Einbeziehung der Erzeugergemeinschaften von geografischen Angaben in die Verhandlungen und Anhörung zu Kompromissen, die ihre geografische Bezeichnung betreffen
- Intensivierung des Dialogs mit den EU-Mitgliedstaaten, um die Entwicklung und den Schutz von geografischen Angaben in Drittländern zu erleichtern.